

# RenditeWerk

Nr. 02/2019

Zur Pflege des Stiftungsvermögens

## BAUSTEINE DES STIFTUNGSVERMÖGENS

Ganz Frisch – RenditeWerk der unabhängige aktuelle Newsletter mit den besten Ratschlägen zur Pflege des Stiftungsvermögens.



## Klimawandel schafft Investitionsmöglichkeiten

*Gespräch mit Nina Lagron, Senior Portfoliomanagerin bei La Française AM*

Unter dem Stichwort Dekarbonisierung beherrscht der Umbau der globalen Wirtschaft hin zu kohlenstoffarmen Geschäftsmodellen bisher vor allem die politische Agenda. Doch nicht nur Politik und Wirtschaft, auch Investoren stehen vor neuen Herausforderungen. In Europa zählt Frankreich neben den Niederlanden und Skandinavien zu den führenden Playern bei der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele. Dies gilt nicht nur für die Politik, sondern für die Investmentbranche gleichermaßen. Bereits im Juni 2015, also noch vor der Pariser Klimakonferenz, hatte sich La Française das Thema Dekarbonisierung auf die Fahnen geschrieben und mit dem La Française Lux – Inflection Point Carbon Impact Global einen entsprechenden OGAW Fonds aufgelegt. Dabei investiert die Fondsmanagerin Nina Lagron sektor- und länderübergreifend in Unternehmen, die Lösungen im Kampf gegen den Klimawandel bieten. Insbesondere solche, die auf einem guten Weg sind, eine beträchtliche und konkrete Reduzierung von



Nina Lagron ist Senior Portfoliomanagerin bei La Française AM und für das Management des La Française LUX – Inflection Point Carbon Impact Global verantwortlich

Treibhausgasen zu erreichen, oder sich auf Produkte oder Dienstleistungen konzentrieren, mit denen sich dies erreichen lässt.

**Frau Lagron, vor welchen Herausforderungen stehen Investoren aktuell?**

Themen wie Nachhaltiges Investieren und Dekarbonisierung gehören unserer Auffas-

sung nach auf die Tagesordnung eines jeden Investors, denn sie haben große Auswirkungen auf die Kapitalmärkte. So hält das Regelwerk der EU-Kommission institutionelle Investoren ausdrücklich dazu an, Nachhaltigkeitsaspekte in den Entscheidungsprozess für ihre Investitionen einzubeziehen. Zudem werden alle institutionellen Investoren verpflichtet, Transparenz darüber zu schaffen, wie genau sie diese Nachhaltigkeitsaspekte in der Kapitalanlage berücksichtigen.

Nachhaltiges Investieren liegt aber auch im ureigenen Interesse der Investoren selbst: Der Transformationsprozess der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz lassen zudem neue Risiken und Chancen entstehen. Divestments und sog. Stranded Assets sind nur einige Stichworte, wenn es um die Risikoseite geht. Auf der anderen Seite bieten neue umweltrelevante Produktionstechniken, Produkte und Services die Möglichkeit,



an der Entwicklung aufstrebender und innovativer Unternehmen teilzuhaben.

### Welchen Investmentansatz verfolgen Sie als Portfoliomanagerin?

Wir sind vorrangig am Impact, also an der Wirkung unserer Investments interessiert. Daher investiert unser globaler SRI-Aktienfonds\* vor allem in große Unternehmen, die durch ihre Aktivitäten bewusst zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion beitragen. Das ist gut für den Klimaschutz und für die Entwicklung der entsprechenden Firmen. Denn werden Maßnahmen beispielsweise zur Energieeffizienz oder zur Reduzierung problematischer Energieträger ergriffen, zahlt sich dies auch betriebswirtschaftlich aus. Eventuelle Reputationsrisiken können so ebenfalls gemindert werden.

### Können Sie uns ein Beispiel nennen?

Nehmen wir das Beispiel UPS. Der Paketdienst hat einen der größten CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke der Welt. Durch die Optimierung ihres Logistik-Systems kann die Firma nun erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Vor ein paar Jahren startete UPS das Projekt Orion. Dabei errechnet ein Computer die Routen

für die Fahrer, und die Logistik wurde auch modernisiert. Heute bekommt der Fahrer morgens seine Routen auf einem Smartphone oder Tablet angezeigt. Allein diese Maßnahme verkürzt die Fahrtwege um 10 Prozent und senkt die Kosten um rund 400 Millionen Dollar pro Jahr.

### Und da reden wir noch nicht über elektrische Antriebe?

Nein, nur über optimierte Wege. Die Elektrik kommt demnächst noch hinzu. Dabei ist es wichtig, dass ein Unternehmen solide arbeitet und nicht so hoch verschuldet ist. Denn auf dem Weg zur Elektromobilität kann immer etwas schiefgehen. Das kann für ein finanzschwaches Unternehmen gefährlich werden. Wir mögen es, wenn sich Firmen mit Kohlendioxid auseinandersetzen. Firmen, die die nötige Bilanz und das Geld haben und in denen das Management kompetent ist und auch mal über den Tellerrand hinausblickt. Das steigert die Qualität eines Investments ungemein.

### In ihrem Portfolio finden sich nur wenige Unternehmen aus dem Bereich „Saubere Energien“. Hat das einen speziellen Grund?

Das hat zwei Gründe:

Einerseits leisten sie zwar einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, senken den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unseres Gesamtportfolios und fördern die Diversifizierung – andererseits tragen sie jedoch nur wenig zu unserem Impact-Ansatz bei. Des Weiteren wollen wir auch eine finanzielle Performance erzielen, und diese Unternehmen sind häufig zu klein und mit einer hohen Volatilität verbunden, was nicht zum Risiko/Rendite-Profil unseres Fonds passt.

### Frau Lagron, wie wählen Sie als verantwortliche Fondsmanagerin die Werte für Ihren Fonds aus?

Ausgangspunkt des später 80 bis 100 Titel

umfassenden Portfolios ist ein Investmentuniversum von mehr als 2500 Aktienwerten. Durch die Anwendung eines hauseigenen ESG-Filters verringert sich die Anzahl auf ca. 2000 Titel. Diese werden in einem zweiten Schritt sowohl einer klassischen Finanzanalyse als auch einer speziellen Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Letztere untersucht den positiven Beitrag eines Unternehmens für Umweltschutz und CO<sub>2</sub>-Reduktion anhand von Kriterien wie Kohlenstoffintensität, Nutzung sauberer Energien, Emissionsausstoß oder Energieeffizienz. Hierbei arbeiten wir mit unserem 7-köpfigen Analystenteam zusammen.

---

### Über La Française

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertisen-Geschäftsmodell, das in vier Kernbereiche strukturiert ist: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an. Mit 639 Mitarbeitern verwaltet La Française an Standorten in Europa und Asien ein Vermögen von 65,8 Mrd. Euro (per 01.01.2019).

La Française wird von der Credit Mutual Nord Europe (CMNE) gehalten, einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,3 Mrd. Euro (per 01.01.2019).



### Wie sieht die geographische Verteilung im Fonds aktuell aus?

Der La Française Lux – Inflection Point Carbon Impact Global investiert weltweit und hat die Möglichkeit das Portfolio flexibel auf die vielversprechendsten Sektoren und Unternehmen, unabhängig von ihrem Standort, zu allokalieren. Aktuell ist der Fonds stark in Nordamerika investiert. Nordamerika auf Grund der starken Dynamik von Firmen, die sich bezüglich ihres Carbon-Profiles im Wandel befinden und einen Großteil ihrer Energiebedürfnisse bereits mit erneuerbaren Energien decken.

### Noch eine Frage zum Schluss: Wie sah die bisherige Performance des Fonds aus?

Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung unseres Fonds. Auch die Performance zeigt, dass unser Modell funktioniert und wir durchaus mit einem MSCI World AC mithalten können. Seit Jahresanfang liegt der Fonds mit 17,01 % im Plus (Stand: 7.05.19).

### Fondsdaten:

La Française LUX – Inflection Point Carbon Impact Global  
 ISIN: LU1523323605  
 Anteilsklasse/Währung: I - EUR  
 Auflagedatum: 31.05.2017  
 Gesamtfondsvolumen: 191 Mio. EUR  
 Ertragsverwendung: thesaurierend  
 Währung: EUR  
 Ausgabeaufschlag: 3%  
 Verwaltungsgebühr: 1%  
 Fondsmanagerin: Nina Lagron

Ansprechpartner:  
 La Française Asset Management GmbH  
 Taunusanlage 18  
 D-60325 Frankfurt  
 Kay Scherf -Head of Sales, Deutschland

Tel.: +49/69/ 297 24 38 16  
 E-Mail: [kscherf@la-francaise.com](mailto:kscherf@la-francaise.com)  
 Internet: [www.la-francaise-am.de](http://www.la-francaise-am.de)

Haftungsausschlussklausel: derzeitige Fondsmanagerin, kann sich jederzeit ändern. Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial, das sich ausschließlich an institutionelle Anleger richtet. Der Prospekt von La Française Lux Sicav wurde von der CSSF am 2. Oktober 2018 genehmigt. Der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in englischer Sprache und die Wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos im Internet unter [www.la-francaise.com](http://www.la-francaise.com).

Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung berücksichtigt keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge. Die hierin enthaltenen Informationen und Unterlagen bieten keinerlei Beratung, Angebot, Aufforderung oder Empfehlung für eine Investition in spezifische Anlagewerte. Sofern La Française Meinungen zum Ausdruck bringt, basieren diese auf aktuellen Marktbedingungen und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können sich von denen anderer Anlagespezialisten unterscheiden. Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit eingetragenem Sitz in 128, boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich. Hierbei handelt es sich um ein von der „Autorité de Contrôle Prudentiel“ als Anlagendienstleister unter der Registriernummer 18673 X zugelassenes und mit La Française verbundenes Unternehmen. La Française AM International, die Verwaltungsgesellschaft, wurde von der CSSF am 20. Dezember 2002 genehmigt. La Française AM, der Anlageverwalter, wurde von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter der Nummer N GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen. Die Richtlinie der Gruppe für verantwortliches Investieren ist erhältlich auf: <https://www.la-francaise.com/de/uber-uns/aktuelles/news-details/la-francaise-groups-responsible-investment-ri-policy/>